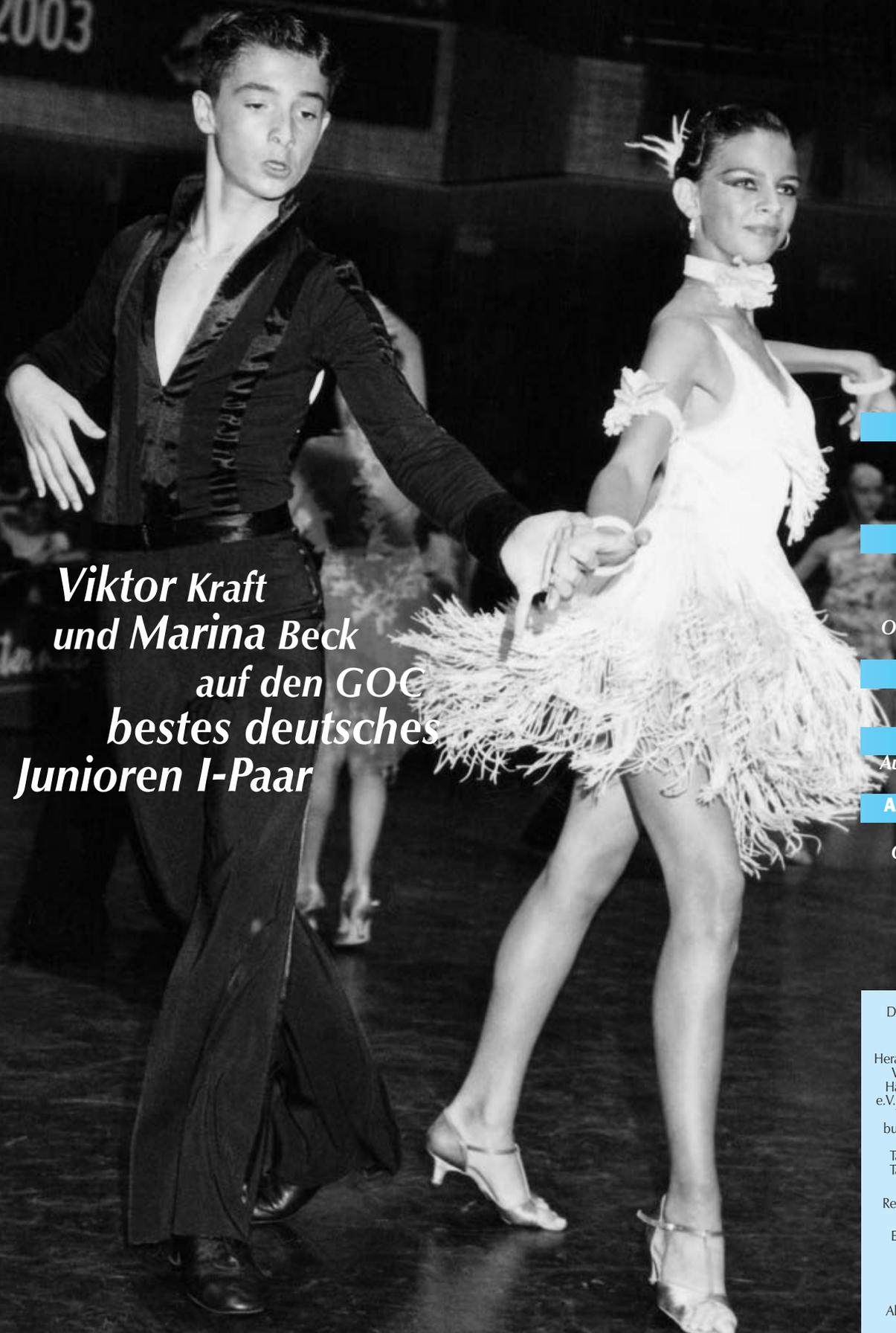


OKTOBER 2003

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] LANDESTANZSPORTVERBÄNDE SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]



**Viktor Kraft
und Marina Beck
auf den GOC
bestes deutsches
Junioren I-Paar**

Turniergeschehen

GOC-Ergebnisse
Oberharzer
Tanzsportseminar

Mein Verein

Seminar im Savoy
TSC Hildesheim
25 Jahre
Offene Tür in Lübeck

JMD

Abschlußtabellen

Paare

Aufstiege und Erfolge

Aus den Verbänden

Tänzer auf der IGA
GOC aus TSH-Sicht
Ausschreibung
BSW-Bezirkspokal
Termine

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen), Renate Krey (HATV), Wolfgang Rüdiger (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Foto: Zeiger

IMPRESSUM

GOC- Ergebnisse

auf die

Zur Erläuterung

Über die German Open Championships wird ausführlich im überregionalen Teil berichtet. In der Übersicht sind die Endrunden sowie die Plazierungen - nach Auswahlwertung - der deutschen Paare im Finale, Semifinale, teilweise auch in der 24er oder 48er Runde aufgeführt. Weitere Plazierungen (höchstens zehn Paare pro Landesverband) sind im folgenden zusammengestellt. Paare, die nur eine Runde getanzt haben, werden nicht genannt. Wenn Paare fehlen, dann nicht mit böser Absicht der Redaktion, sondern wegen "menschlichen Versagens" angesichts der großen Datenmengen. Nachträge in späteren Ausgaben sind nicht vorgesehen.

Bremen

Amateure Latein

190-192. Liesch, Marc-Oliver - Niestedt, Andrea, TSZ Blau-Gelb Bremen

Senioren II

50-52. Stubben, Walter u. Luise, Grün-Gold Club Bremen

Hamburg

Amateure Standard

95-96. Kluge, Michael - Quenzel, Marlene, TSA des VfL Pinneberg; 114-116. Hörig, Ronny - Hartung, Chantale; TC Elbe Hamburg; 144-145. Christophersen, Gero - Goes, Nicole, TC Elbe Hamburg; 163-165. Rahder, Jan Marcel - Ploetz, Ariane, TSA des VfL Pinneberg

Senioren I

78-82. Muntau, Jan-Malte u. Birgit, TSA Glinde; 78-82. Hammermann, Ralf - Demant, Roswitha, TSA Pinneberg; 87-92. Helweg, Christian u. Heike, TTC Harburg; 133-135. Gohde, Fritz - Hübert, Susann, Wedeler TSV; 136-137. Biéla, Christian u. Gabriele, Savoy Harksheide

Senioren II

62-63. Rosebrock, Edgar u. Karin, TSA des VfL Pinneberg; 64-67. Reuter, Rüdiger u. Martina, TSA des TSV Glinde; 70. Duncker, Heinrich u. Claudia, TSA Glinde

Junioren I Latein

17. Kraft, Victor - Beck, Marina, TC Elbe

Junioren I Kombination

23-24. Kraft, Victor - Beck, Marina, TC Elbe Hamburg

Mecklenburg-Vorpommern

Amateure Standard

137-140. Hötzel, Andreas - Weist, Cindy, TSC Schwerin

Niedersachsen

Amateure Standard

82. Lange, Christian - Korbutt, Anna, 1. TSZ TK Hannover; 102-109. Jonasson, Lars - Kamilla, Urbanski, Braunschweiger TSC im PSV; 113. Schack, Alexander - Susa, Susi, Braunschweiger TSC; 146-148. Schakat, Sönke u. Solveig, TTC Gelb-Weiß im PSV Hannover; 157-159. Koschnitzki, Olaf - Grigowski, Susan, Braunschweiger TSC; 168-170. Bartels, Sebastian - von Henninges, Ingrid Dorothee, Braunschweiger TSC; 168-170. Grigowski, Sven - Haeseler, Mathilde, Braunschweiger TSC; 198-199. Borchard, Oliver-Ratke, Regine, TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen

Senioren I

61-63. Ciomber, Martin u. Angelika, TSZ Delmenhorst; 69-73. Luthardt, Oliver - Kessel-Döhle, Brigitte, 1. TSZ Lüneburg; 74-77. Andersen, Nils u. Martina, 1. TSZ im TK zu Hannover; 132. Taron, Roland u. Siegrun, Braunschweiger TSC im PSV

Senioren II

64-67. Weimer, Heiner u. Elfi, TSA d. Braunschweiger MTV; 72. Bruns, Heinz u. Gisela, Blau-Gold-Club Hannover

Schleswig-Holstein

Amateure Standard

137-140. Rothe, Andreas - Hain, Sonja, TSC Nord Rellingen; 143. Strauß, Thorsten - Jacob, Sabine, TC Hanseatic Lübeck; 188-191. Schetler, Marco - Borgwardt, Maria, TSA des TSV Reinbek

Senioren I

67-68. Kindt, Andreas - Hinz, Anne, Tanzsparte des TSV Kronshagen; 87-92. Dannemann, Jan u. Imme, Tanzsparte des TSV Kronshagen; 128-131. Böttcher, Ralf u. Anke, TSZ Schwarzenbek

Senioren II

29-30. Bucher, Herward u. Ursula, TSA des Ahrensburger TSV

Junioren I Latein

47-48. Kindsvater, Kyryll - Stewen, Shari, TSA des 1. SC Norderstedt

Jugend Latein

90-93. Bohn, Finn - Michaelis, Irina, TSA des 1. SC Norderstedt; 95-97. Brunswig, Benjamin - Kistanova, Alexandra, TGC Schwarz-Rot Elmshorn



Bestes Nordpaar bei den Amateuren Standard: Stanislaw Massold/Christine Deck. Foto: Richter-Lies



38 Paare von der D- bis S- Klasse ließen sich auf die kommende Tanzsaison beim 19. Oberharzer Sommertanzsportseminar intensiv vorbereiten. Ein sonnendurchflutetes Hohegeiß war Gastgeber für die teilnehmenden Paare aus dem gesamten DTV-Bereich sowie aus Belgien, Österreich und der Schweiz.

Hochkarätige Trainer sorgten dafür, dass sich die Paare fernab vom Alltagsstress in der angenehmen Atmosphäre des Panaoramic Urlaubszentrums voll auf das Tanzen konzentrieren konnten. Die sechsfachen Deutschen Meister der Profis, Heiko Kleibrink und Giselle Keppel, brachten den Teilnehmern die Geheimnisse des Langsamen Walzers und des Wiener Walzers näher, die fünffachen Deutschen Meister der Amateure, Stefan Ossenkop und Pia David, zeigten im Tango und Quickstep die Grundlagen für hochwertiges Tanzen, und Klaus und Gitta Gundlach sorgten in bewährter Manier dafür, dass der Slow Foxtrott zu seinem Recht kam.

Tropische Temperaturen auch im Oberharz führten dazu, dass die Beteiligten zwar sehr schnell die nötige tänzerische Betriebstemperatur erreichten, aber dass auch mancher Schweißtropfen mehr als gewöhnlich floss und einiges für die Auffüllung des Flüssigkeitspegels und damit für den Umsatz der Mineralwasserlieferanten getan werden musste.

Wieder waren alle Paare des Lobes voll über die hervorragende Organisation und Durchführung des 19. Sommer-Tanzsportseminars,

Vorbereitung Saison im Oberharz



Endrunde der Senioren I S von links Platz 1-3 siehe Ergebnisse, 4. Michael und Grazyna Wierzbicki, TSV Glinde, 5. Roland und Siegrun Taron, Braunschweiger TSC, 6. Dr. Anton und Susanna Nowak, TSK Modena Wien. Foto: Butenschön

das den Namen Gundlach als Markenzeichen trägt. Man wartet gespannt auf das Jubiläumsjahr 2004: Dann feiern die vom Ehepaar Gundlach organisierten Oberharzer Tanzsportseminare ihre 25. (Mai-Seminar) und 20. (Sommer-Seminar) Auflage.

Am Wochenende konnten alle Seminar Teilnehmer bei insgesamt 19 offenen Turnieren mit Mitstreitern aus dem gesamten DTV Bereich in Hohegeiß und Bad Sachsa die tänzerischen Anregungen in ihre Präsentationen einbringen und praktisch im Turnier anwenden. Die S-Latein-Turniere mußten wegen fehlender Meldungen ausfallen.

Wer in diesem Jahr die Pokale und Preise dieser im fünften Jahr von der Firma Elastén Kosmetik großzügig gesponserten Turniere ertanzte, kann der folgenden Aufstellung entnommen werden.

GÜNTER KALKBRENNER

Hohegeiß 16. August Senioren III D (4 Paare)

1. Dr. Gerhard und Rosemarie Osswald, TC Neckartal Pleidelsheim
2. Herbert u. Inge Schneider, TSC Rot Silber Ruppichterath
3. Klaus u. Irene Hartung, TC Hameln

Senioren III C (7)

1. Johann u. Katharina Ohler, TSK Studio XIV Wien
2. Dr. Gerhard u. Rosemarie Osswald, TC Neckartal Pleidelsheim
3. Klaus-Peter u. Jutta Schaller, TSV Grün-Gold Erfurt

Senioren III B (7)

1. Dieter Piwonka/Renate Haug, Märkischer Tanzsportclub Berlin
2. Johann u. Katharina Ohler, TSK Studio XIV Wien
3. Werner u. Martha Seide, TSV Unterhaching

Senioren III A (19)

1. Bernd u. Renate Lahoff, Casino Blau-Gelb Essen
2. Karl-Ludwig u. Heidemarie Glöckner, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
3. Jürgen u. Ingrid Pöhner, TSC Gelb-Blau d. DJK Unterbalbach

Hauptgruppe A Std (7)

1. Lenny Howard/Jenny Kipper, TSC Fischbach d. KG Kelkheim
2. Andreas u. Sandra Toppel, TSC Braunschweig Rot-Weiß Braunschweig
3. Andreas u. Sabine Kroß, Club Saltatio Hamburg

Hauptgruppe S Std (4)

1. Anton Nazarov/Katharine Engelking, TSC Rot-Gold Paderborn
2. Markus Krebs/Jenny Thiel, Schwarz-Rot Club Wetzlar
3. Peter Pfeiffer/Miriam Rohde, TSC Brunswiek Rot-Weiss Braunschweig

Senioren III S (28)

1. Wilhelm u. Gerda Dietz, Grün-Gold Club Bremen
2. Jürgen u. Heidrun Schwedux, 1. TSZ d. Turn-Klubb Hannover
3. Hans-Hermann u. Ursula Rinke, TSC Gifhorn

Senioren I S (9)

1. Holger u. Cornelia Moldenhauer, Blau-Gold Club im HRC Hannover
2. Andreas u. Claudia Grünefeld, TSC Schwarz Gold im ASC Göttingen
3. Nils u. Martina AnderSenioren, TSC Hannover

17.08. 2003

Senioren II D (10)

1. Dr. Gerhard u. Rosemarie Osswald, TC Neckartal Pleidelsheim
2. Herbert u. Inge Schneider, TSC Rot-Silber Ruppichterath
3. Richard u. Gabriela Schmitt, TC Royal Zweibrücken



Tanzsportartikel

Wir führen Tanzschuhe der Marken :

DanceSport International (DSI) Kozdra Tango
Werner Kern Diamant International Dance Shoes (IDS)

Desweiteren führen wir Jazz- und Flamenoschuhe der Marke Rumpf

Röcke Frackhemden Straßsteine
Krawattenmädeln Bodys
Fächer Accessoires Jazzhosen Beinwärmer

und vieles, vieles, vieles mehr...

Mühlenstr. 72a Offnungszeiten
25421 Pinneberg Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 04101 / 58 66 26 Dienstag, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Fax: 04101 / 58 66 71 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr



Endrunde der Senioren III S von rechts, Platz 1 bis 3 siehe Ergebnisse, 4. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn, 5. Helmut Lembke und Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle, 6. Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer, TC Blau-Gold VfL Tegel Berlin . Foto: Butenschön

Senioren I D (9)

1. Andreas Bardenhagen/Angelika Bauer, Imperial Club Hamburg
2. Ralf u. Karin Duhm, Tanzklub Weiß-Blau Celle
3. Gerhard Ringmann/Martina Häselbarth, Gelb-Schwarz Casino München

Senioren II C (17)

1. Hans Georg u. Galina Reuschel, Wedeler TSV
2. Johann u. Katharina Ohler, TSK Studio XIV Wien
3. Herbert u. Marlies Kudsk, TC Hanseatic Lübeck

Senioren I C (6)

1. Uwe u. Dr. Cornelia Bodinet, Tanz-Sport-Zentrum Salzgitter
2. Andreas Bardenhagen/Angelika Bauer, Imperial Club Hamburg
3. Markus u. Gabriele Behrmann, Saltatio Bergheim

Senioren II B (14)

1. Dr. Eckehard u. Anette Neumann, TSG Bünde
2. Günter u. Birgit Neitzel, Verein d. Tanzsportfreunde Lemgo
3. Herbert u. Marlies Kudsk, TC Hanseatic Lübeck

Senioren II A (19)

1. Bert Brucherseifer/Gabriele Mock, Saltatio Bergheim
2. Dieter u. Doris Barth, TTC Gelb-Weiss i. PSH Hannover
3. Heinz u. Elke Bienert, MTV Braunschweig

Senioren II S (16)

1. Dr. Herward u. Ursula Bucher, Ahrensburger TSV
2. Wilhelm u. Gerda Dietz, Grün-Gold Club Bremen
3. Ingo u. Angelika Lischka, TSC Schwarz-Weiß d. HTG Bad Homburg

Bad Sachsa 17.08. Senioren I B (9)

1. Holger Wuttke/Kerstin Schäfer, Club Saltatio Hamburg
2. Werner u. Andrea Wisniewski, i TSZ Creativ Osnabrück
3. Harald Ballweg/Marianne Wiedemann, TSC Schwarz-Gold Göttingen

Senioren I A (14)

1. Volker u. Conny Conrad, TSA Schwarz-Weiss d. TKW Nienburg
2. Damian Kukowka/Bettina Weimann, Schwarz-Silber Frankfurt
3. Uwe Müller/Nina Firchow-Müller, TSC Rot-Gold Schöningen

Hauptgruppe A Std (3)

1. Lenny Howard/Jenny Kipper, TSC Fischbach d. KG Kelkheim
2. Andreas u. Sabine Kroß, Club Saltatio Hamburg
3. Tim und Nadine Utzinger, Braunschweiger TSC

Senioren I S (6)

1. Holger u. Cornelia Moldenhauer, Blau-Gold Club Hannover
2. Uwe u. Cornelia Maskow, Tanzsportzentrum Delmenhorst
3. Michael u. Siegrun Wierzbicki, TSV Glinde

TTC Savoy Hamburg Biomechanik oder natürliche Körper- bewegungen beim Tanzen

Der Trainer des TTC Savoy, Sven Stehen, hatte zu einem Tanzseminar in die Räume seines Clubs eingeladen.

Morgens um 10.30 Uhr rief Sven mit lauter Stimme: "Guten Morgen! - Jungs auf die Fläche, Langsamer Walzer Basic."

Zunächst im Wechsel mit den "Mädels", anschließend gemeinsam waren wir nach rund 90 Minuten bei strahlendem Sonnenschein (ein Frühstück im Garten wäre deutlich leichter gewesen) vom Eintanzen durchgeschwitzt und somit auf "Betriebstemperatur". Nun konnte Sven mit dem eigentlichen Seminarinhalt beginnen. Mit Biomechanik beim Tanzen ist die natürliche Körperbewegung gemeint, wobei der Schwerpunkt auf "natürlich" liegt. Und die meisten Menschen bewegen sich natürlich, es sei denn, sie tanzen...

Daher übten wir mit den 20 angereisten Paaren natürliche Körperrotationen, Beugefähigkeit der Knie in der Senkphase, und das alles bei aufgerichteter Wirbelsäule.

Nach der Mittagspause versuchten wir, die einzelnen Elemente in einer leichten Figurenfolge zu koordinieren. Leichter gesagt als getan, aber wir haben ja noch einen weiteren Tag. Mehr oder weniger zufrieden gingen wir abends zum gemeinsamen Buffet im Club über. Nach angeregten Diskussionen und ein bis zwei(?) Bier oder auch Sekt freuen wir uns auf den zweiten Seminartag.

Der Sonntag begann wie der Vortag: "Guten Morgen! - Jungs auf die Fläche...". Die weiteren Stunden, immer noch bei sommerlichen Temperaturen, nutzte der Trainer, um das Thema auch in weiteren Tänzen zu vertiefen. Am Ende des zweiten Tages war Sven mit der Umsetzung des Themas relativ zufrieden.

Fazit der Paare: Rundum gelungen! Im nächsten Jahr belegen wir "natürlich" wieder so ein Seminar.

UTE MEHLAU

Ein junger Verein wird 25

Der Hildesheimer Tanzsport-Club wurde am 17. Juli 1978 mit einer engen Bindung zur Tanzschule Bodscheller in Hildesheim gegründet. Anfang der 90er Jahre erfolgten Vorstandsveränderungen, später auch eine räumliche Trennung von der Tanzschule. Der Vorsitzende Willi Bode realisierte u.a. eine Erweiterung des Breitensportangebots des Clubs. Nach der Trennung von der Tanzschule galt es, den Neuaufbau mit tatkräftiger Unterstützung eines kleinen Mitgliederstamms vorzunehmen. Das Tanztraining wurde zunächst eine Zeit lang in einem Restaurantsaal überbrückt. Dann gelang es, nach zeitintensiven Verhandlungen und Planungen ab 1998 in die neu konzipierte und umgebaute Halle 39 am Hildesheimer Flughafen umzuziehen. Im hellen, freundlichen Spiegelsaal mit Schwingparkettboden finden Hobby-, Breiten- und Turniertanzsport statt.

Das Clubtraining leitet Bozena Reiman. Mit Startbuch sind in diesem Jahr für den HTC gestartet: Die Ehepaare Bode, Ernst, Kohrs, Lampe, Lichter, Schukat, Vornkahl/Mangeng und die Paare Stelling/Haasner, Wachsmann/Runge, Wiertelwski/Wolpers sowie in der Lateinsektion Bode/Schomaker.

Im Breitensport, der seit 2001 von Katrin Ryborz betreut wird, tanzten in diesem Jahr die Ehepaare Ebeling, Kräher, Kuboschek und Sommerla. Günter Sommerla ist Breitensportwart des Bezirks Hannover. Ralf Hübner und seit kurzem auch Thomas Krell leiten die vier Hobbygruppen, die regen Anklang finden.

Viele Mitglieder sind Wertungsrichter C, A oder S, haben eine Übungsleiter-, Trainer- oder Turnierleiterausbildung. Durch die Mitgliedschaft der Familie Kalkbrenner gehören



Der Vorstand des HTC von links: Winfried Schukat (Pressewart), Annette Wolpers (Schriftwartin), Uwe Vornkahl (Sportwart), Marion Jasper-Kahl (2.Vorsitzende), Marita Bode (Jugendwartin), Willi Bode (1.Vorsitzender) und Achim Rettstadt (Kassenwart).
Foto: privat

dem Verein auch die D TSA-Beauftragte des DTV und die Kassenwartin des NTV an. Waren es Ende der 90er Jahre nur 40 Mitglieder, so ist ihre Zahl heute auf ca. 150 Mitglieder angewachsen.

WINFRIED SCHUKAT

Weitere Infos auch über die Jubiläumsveranstaltung mit Ball am 25.10.03 unter www.tanzsport-htc.de oder bei W. Bode, Tel. 05121 / 26 62 80.



Machen wir das auch richtig?
Fotos: von Marnitz

Lübeck - Golfen ist in. Tennis weniger, Tanzen noch weniger. Das Ergebnis? Den Tanzclubs schwinden die Mitglieder. Wer sich auf dem Markt halten will, muss sich etwas einfallen lassen. Der TC Hanseatic in Lübeck hat genau das getan.

Mühe und Professionalität haben sich gelohnt, denn 700 Neugierige kamen am 17. August in die Falkenstraße zum Tag der offe-

Offene Tür in Lübeck

nen Tür. Stündlich wechselte das Unterhaltungs- und Mitmachprogramm, denn jede Sparte wollte sich präsentieren und die Gäste zu einer Schnupperstunde auf die Fläche holen. Höhepunkt und Abschluss war ein großer Showblock. Der Saal tobte, während das inzwischen völlig erschöpfte Festkomitee zufrieden die neuen Mitgliedsanträge zählte.

Über Wochen war der Tag der offenen Tür geplant worden. Ein Komitee aus überwiegend jungen Mitgliedern stellte sich die Fragen: Was zeichnet uns aus? Was wollen die Leute? Wie können wir uns optimal präsentieren? Die Tänzer haben Sponsoren gesucht, Anzeigen geschaltet, Presse-

meldungen herausgegeben, Plakate gedruckt und Handzettel verteilt. Bereits zwei Stunden, bevor es losging, wuselten die Mitglieder durch die Räume, dekorierten, bauten Büfett und Grill auf und sortierten Preise für die abendliche Tombola.

CORNELIA STEFFAHN



Videoclipping mit Olaf Meyer.

1. Bundesliga

Formation	1	2	3	4	PZ
TSC Blau-Gold Saarlouis, Autres Choses	1	1	1	1	4
J.E.T. im MTV Goslar, J.E.T.	3	2	2	2	9
TSC 71 Egelsbach, Impuls	2	4	3	3	12
1. TSC Mutterstadt, New Dance Company	5	3	5	4	17
TSZ Royal Wulfen, Modern Dance Force	4	5	7	6	22
TSC Müllheim, New Colony of Dance	8	6	4	5	23
1. TC Ludwigsburg, Dance Works	6/7	7/8	6	8	28
BC Düsseldorf, Boston-Jazzdanca-Company	9	7/8	8	7	31,5
ASV Wuppertal, Arabesque	6/7	9	9/10	9	34
TSG Bremerhaven, Art of Jazz	10	10	9/10	10	39,5

1: 29.3. Wulfen, 2: 3.5. Müllheim, 3: 31.5. Egelsbach, 4: 28.6. Goslar

2. Bundesliga

(Berlin, Brandenburg, Bremen, HATV, NTV, TNW)

Formation	1	2	3	4	PZ
TSC Rot-Gold Schöningen, Imagination	1	1	1	1	4
JMD Club Lohmar, Mikado Dance Company	2	3	2	2	9
TSA d. TSV Wendezelle, Dream Dancers	3	2	3	3	11
TSA im GFG Steilshoop Hamburg, Topas	4	4	4	5	17
Jazz Dance Club Cottbus, 99 Jazzy Girls	6	6	5	4	21
Schwarz-Weiß Berlin, En Vogue	5	8	6-8	6/7	26,5
PSV Wuppertal, Carambolage	7	7	6-8	8	29
Tanzverein 90 Berlin, Der Art	9	5	9	6/7	29,5
TSV Hochdahl 64, Dance Fever	8	9	6-8	10	34
MTV Wolfenbüttel, Pas de Chat	10	10	10	9	39

1: 8.3. Wuppertal, 2: 5.4. Berlin, 3: 17.5. Hochdahl, 4: 14.6. Hamburg

Regionalliga (Berlin, Bremen, HATV, NTV)

Formation	1	2	3	4	PZ
TSV Rudow Berlin, Twilight	2	1	1	1	5
TSG Bremerhaven, In 2 Jazz	1	2	3	2	8
TSC Rot-Gold Schöningen, Destiny	3	3	2	3	11
VfL Westercelle, Vitesse	4	4	4	5	17
TSV Wendezelle, Jazz Warriors	5	5	6	9	25
MTV Wolfenbüttel, Trouble Spot	6	6	7	6	25
SCL Alstertal-Langenhorn, Incognito	8	8	5	4	25
GFG Steilshoop Hamburg, Zirkon	7	7	8	8	30
SSV Remlingen, Basic Style	9	9	9/10	7	34,5
TSV Burgdorf 1849 Out of Line	10	10	9/10	10	39,5

1: 17.5. Berlin, 2: 24.5. Westercelle, 3: 15.6. Hamburg, 4: 22.6. Remlingen

Oberliga 1 (Bremen, HATV, NTV)

Formation	1	2	3	4	PZ
GFG Steilshoop Hamburg, Saphir	1	1	2	2	6
VfL Wolfsburg, Danceholic	3	2	1	1	7
TSC Rot-Gold Schöningen, Obsession	2	3	3	3	11
TSG Bremerhaven, All that Jazz	4	4	5	6	19
MTV Goslar, J.E.T. Tigers	8	6/7	4	4	22,5
TSA d. Altrahlstedter MTV, Impuls	6	5	7	7	25
DJK Blau-Weiß Hildesheim, Baloubas	5	6/7	6	8	25,5
Braunschweiger MTV, Leonas	7	8	8	5	28

1: 9.3. Hehlingen, 2: 18.5. Schöningen, 3: 1.6. Hamburg, 4: 29.6. Goslar

Verbandsliga 1 (Bremen, HATV, NTV)

Formation	1	2	3	4	PZ
TSG Bremerhaven, Time 4 Jazz	1	1	2	2	6
MTV Wolfenbüttel, Out of Order	5	5	1	1	12
VfL Uetze, Le Mirage	3	2	5	3	13
MTV Langwedel, Choreomania	2	4	4	6	16
TSA im OSC Bremerhaven, X-Perience	6	3	6	4	19
VfL Uetze, Starlights	4	6	3	12	25
TSA im OSC Bremerhaven, Girls 2 dance	7	8	7	5	27
1. TC Langen, Metropolitans	8	7	8	7	30
Grün-Gold-Club Bremen, Dance Connection	9	9	9	12	39

1: 23.3. Hannover, 2: 6.4. Langen, 3: 24.5. Westercelle, 4: 7.6. Bremerhaven. (Erläuterung zum 4. Turnier: Platz 12 - Mannschaften sind nicht angetreten)

JMD Verbandsliga 2 (NTV)

Formation	1	2	3	4	PZ
VfL Wolfsburg, Fearless	1	1	1	1	4
TSA des VfL Lehre, Suono	2	4	2	2	10
TSC Rot-Gold Schöningen, Diabolos	6	2	3	3	14
TSV Hehlingen, Devils	3	5	4	4	16
MTV Gifhorn, Jazztice	5	7	6	5	23
Lehrter Sportverein, Rhyth'n Vibes	4	3	5	12	24
TSV Wendezelle, Release	8	8	7	6	29
1. TSZ im TK Hannover, Corposigno	7	6	12	12	37
TSV Edesheim, Sabrbikjo	9	9	8	12	39

1: 9.3. Hehlingen, 2: 23.3. Hannover, 3: 10.5. Lehre, 4: 18.5. Schöningen. (Erläuterung zum 3. und 4. Turnier: Platz 12 - Mannschaften sind nicht angetreten)

Jugendverbandsliga (Bremen, NTV)

Formation	1	2	3	4	PZ
TSC Rot-Gold Schöningen, Déjà Vu	1	*2	1	1	*4
MTV Wolfenbüttel, Elementa	2	3	3	2	10
TSC Rot-Gold Schöningen, Jam	3	4	4	3	14
1. TC Langen, Dance Company Elements	6	*2	2	4	*14
VfL Lehre, Vida y Baila	4	5	5	5	19
TSG Bremerhaven, 5 times 10	7	6	6	6	25
TSA im OSC Bremerhaven, Girls 4 Fun	5	8	7	7	27
MTV Wolfenbüttel, Movimiento	8	7	8	8	31
TSA OSC Bremerhaven, Next generation girls	9	9	9	9	36

1: 10.5. Lehre, 2: 1.6. Hamburg, 3: 7.6. Bremerhaven, 4: 29.6. Goslar
* = Änderung laut Beschluss des Disziplinargerichts

Discofox

Andreas Krug, Martina Mroczek und TC Elbe Hamburg
laden im Namen des Hamburger Tanzsportverbandes ein:



Lehrmaterial +
Musik von

condormusik

Tel.: (0 45 35) 4 66
WWW.CONDORMUSIK.COM

1. Offizielles DTV Discofox-Turnier
9.11.2003 • TC Elbe

Offen für alle Leistungsklassen und Hobby-Tänzer.
Keine DTV Mitgliedschaft nötig.
Infotel.: (0 40) 5 24 46 22

Ausbildungslehrgang – Breitensport Discofox-Assistenten 2003/2004

Gesamtunterrichtseinheiten: 30 UE
Termine und Zeiten: 25./26. Oktober 2003
21./22. Februar 2004
jeweils 10. – 16. Uhr

Lehrkraft: Andreas Krug
Prüfung: 13. März 2004

Ausbildung/Schulung für Wertungsrichter – Discofox

Eingangsvoraussetzungen: Ausbildung für
Discofox – Assistenten
Gesamtunterrichtseinheiten: 4 UE (3 Std.)
Termin: 25. Oktober 2003,
ab 17.00 Uhr
(im Anschluß der Ausbildung)
Lehrkraft: Andreas Krug

Im Clubheim des TC Elbe Hamburg.



Miriam Claessen und Riko Borcholt aus Hamburg · Foto: Schwartz

Weitere Infos zur Ausbildung: HATV-Geschäftsstelle · Haus des Sports · Schäferkampsallee 1 · 20357 Hamburg
Tel.: (0 40) 4 19 08-250 · Fax: (0 40) 4 10 78 99 · Di + Do 9 – 16 Uhr · Online: www.hatv.de · E-Mail: office@hatv.de



Aufstiege und Erfolge Niedersachsen

*Manfred und
Gisela Lohmann*

Im Jahr 1990 begannen Manfred und Gisela Lohmann mit dem Tanzsport In der Sen. III B wagten sie im Sept 2001 nach 6-jähriger Turnierpause einen Neubeginn und erreichten nach nur 8 Turnieren die Sen III A. Am 15. Juni 2003 holte sich das Paar nach 25 Turnieren die letzte Platzierung in Bad Gandersheim und sicherte sich damit den Aufstieg in die Sen III S Maßgeblich begleitet und geprägt wurde das Paar durch B-Traineein Monika Stolle und Dipl.-Trainer Hans-Gesthuysen vom TSC Blau-Weiss Neustadt.



*Manfred und Gisela Lohmann.
Foto: privat*

Bremen 50 Siege in der S-Klasse

Dirk und Sabine Rosenbrock, Erfolgspaar vom Grün-Gold-Club Bremen, haben am 20. Juli in Dortmund das „S-Klassen Meeting“ gewonnen und feierten mit dem 97. Turnier in der Senioren I S einen ganz besonderen Sieg: Zum 50. Mal standen sie ganz oben auf dem Siegereppchen.



*Dirk und Sabine Rosenbrock.
Foto: Sell / Archiv*

Die beiden starteten ihre gemeinsame Karriere 1996 in der Senioren I S. Davor tanzten beide jeweils mit anderen Partnern viele Jahre S-Standard, S-Latein und S-Kombination. Dirk und Sabine erreichten sehr schnell einen festen Platz in der Spitze der Senioren-Paare auf nationalen und internationalen Turnieren und haben große Erfolge zu verzeichnen:

seit 1996: 7 mal Bremer Landesmeister,
seit 1997: 5 mal im Finale der Deutschen Meisterschaft,
1997: Gebietsmeister Norddeutschland
2000 und 2001: 5. Platz Europameisterschaft (EU)
2001: 6. Platz German Open Senioren von 217 Paaren
3. Platz Deutsche Meisterschaft
2002: 3. Platz Europameisterschaft (EU)
4. Platz Deutsche Meisterschaft
1999, 2002 u. 2003 Sieger des "Blauen Bandes der Spree", DTV-Ranglistenturnier
Juli 2003: 50. Sieg in der S-Klasse

JA/KÜ

Hamburg

*Erfolgreiche Saison für
JMD-Formationen*

Die am Saisonbeginn neuformierte JMD-Formation der GFG Steilshoop, "Zirkon", hat ihr Ziel, nicht abzustiegen, nach dem letzten Turnier der Regionalliga Nord/Ost in Schöppenstedt mit dem achten Platz in der Abschlusstabelle erreicht. Nicht mehr antreten wird Incognito vom SC Alstertal-Langenhorn.

Für das dritte Team der GFG in der Oberliga "Saphir" wurde der Aufstieg in die Regionalliga Wirklichkeit. Auf dem letzten Oberligaturier der Saison in Goslar fielen die Entscheidungen für die Hamburger Formationen, wer auf- bzw. absteigt. "Saphir" mussten zweite werden, um aufzusteigen. "Impuls" vom AMTV musste mindestens eine Formation aus Hildesheim oder Goslar hinter sich lassen. Sonnabend kämpfte die 1. Bundesliga um wichtige Punkte und Sonntag gaben die Oberliga und Jugendliga ihre Visitenkarten ab.

Nach einer spannenden Vorrunde, die Mädels von "Impuls" und "Saphir" gaben ihr Bestes, warteten alle auf die Bekanntgabe der Turnierleitung, wer in die Endrunde einzieht. Strahlende Gesichter bei "Saphir" und zunächst traurige bei "Impuls". Fünf Teams in der Endrunde und drei im kleinen Finale um die Plätze sechs bis acht.

Am Ende doch strahlende Gesichter bei beiden Hamburger Mannschaften. "Saphir" erreichte den zweiten Platz, ganz knapp geschlagen vom VfL Wolfsburg und "Impuls" wurde siebte und ließ die Hildesheimer hinter sich. Der Jubel war grenzenlos. "Saphir" steigt auf - erster in der Abschlusstabelle - ein Punkt Vorsprung vor der Formation aus Wolfsburg und "Impuls" konnte den sechsten Platz in der Abschlusstabelle halten - 0,5 Punkte vor Hildesheim. Der Klassenerhalt war geschafft. (Tabellen auf Seite 6).

GÜNTER BOLDT/KREY

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 23. Juni bis 31. August 2003 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR C LAT	Kelch, Andre/Nordholtz, Caroline	TSC Blau-Gold Nienburg	HGR IIS STD	Thordsen, Andreas/Hölting, Sonja	Team Altenholz
HGR IIB STD	Wiertlewski, Jörg/Wolpers, Annette	Hildesheimer TSC	SEN I C STD	Bardenhagen, Andreas/Bauer, Angelika	Imperial-Club Hamburg
HGR IIB STD	Kukowski, Wilfried/Kukowski, Andrea	TC Capitol Itzehoe	SEN IIIB STD	Kudsk, Herbert/Kudsk, Marlies	TC Hanseatic Lübeck
HGR B LAT	Foot, Sebastian/Suerken, Liza	TSZ Blau-Gelb Bremen	SEN I A STD	Wisniewski, Werner und Andrea	TSZ Creativ Osnabrück
HGR A LAT	Wense, Lars von der/Kasper, Ulricke	Tanz-Turnier-Club Elmshorn	SEN II A STD	Kirsch, Wolfgang/Kirsch, Heidrun	TSA Rot-Weiß Mellendorfer TV

Tänzer zwischen Bäumen und Blumen

Strahlend schöner Sonntagshimmel, ein sehr gut besuchtes Ausstellungsgelände auf der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) in Rostock, Farbenpracht, wohin man nur schaut und zu zündender Popmusik füllt sich die große Parkbühne auf dem IGA-Gelände mit Tanzsportlern aus dem Tanzsportverein Mecklenburg-Vorpommern.

Ein Achtungszeichen, das die IGA-Besucher aufhorchen lässt. Innerhalb von wenigen Minuten war kein freier Platz mehr vor der Bühne zu finden, waren doch die bunt schillernden Kleider der Damen auf der Bühne der Blickfang ohnehin. Die traumhaft bunte Vielfalt der Turniertanzkleider auf der Bühne passte wie von der Natur selbst geschaffen in die bunte Welt der IGA.

Heike Merten, Vizepräsidentin des TMV und Landespressewart Wolfgang Rüdiger übernahmen die Führung durch ein Programm von über fast eineinhalb Stunden, beide



waren gut drauf, wussten sie doch um das Können der Akteure aus dem TMV.

Die jüngsten durften gleich zu Beginn des Auftritts zeigen, was sie können, die "Sternchen" vom TTC Allround Rostock verschmolzen zu einer wahren Einheit mit dem Titel "Leuchtturm" von Nena, das es eine wahre Freude war, dies anzuschauen. Kinderpaare vom TC Seestern und der TSA im Polizeisportverein zeigte im nahtlosen Übergang Polka, Disco-Fox und Blues, da gab es schon für die Jüngsten des TMV jede Menge Applaus.

Als dann noch die besten Turnierpaare der Jugend B- und A-Klassen aus dem Landesverband das volle Programm der Standard- und Lateintänze auf die Bühne brachten, sagte ein Zuschauer in der ersten Reihe: "Die Jungs und Mädels sind top." Untermuert

wurde dies von tosendem Beifall nach jedem Tanz. Da war es auch kein Wunder, dass das Publikum die Damen der Police-Dance-Company vom Polizeisportverein Rostock nicht so schnell von der Bühne lassen wollte, denn sie waren nicht tolle junge Damen im schicken Outfit, sie zeigten als Tanzsportformation auch eine spitzenmäßige Leistung.

Krönender Abschluss wurde der Auftritt der Swingformation des TC Seestern Rostock, kein Wunder, dass das Publikum auch hier mit viel Beifall wie zu einer Zugabe aufforderte.

Ein tolles Publikum beflügelte die Tanzsportler auf der Bühne von Tanz zu Tanz, ein glücklicher Veranstalter - die IGA 2003 in Rostock -, die Frage von Leiter der Veranstaltung: "Wann kommt ihr wieder?" zeigte, dass er den Akteuren des TMV nicht böse war, dass sein Zeitplan von den Tanzsportlern um 20 Minuten überzogen wurde.

WOLFGANG RÜDIGER



Oben: Jugendpaare des TMV zeigen Standardtänze auf der IGA. Links: Thomas Jauerneck/Juliane Koch bei ihrer Präsentation. Rechts: Die Moderation lag bei TMV-Vizepräsidentin Heike Merten und Pressewart Wolfgang Rüdiger. Fotos: Rüdiger, Merten



GOC aus schleswig-holsteinischer Sicht

Die GOC 2003 sind vorbei - und wieder können die Veranstalter auf eine erfolgreiche Veranstaltung, die erstmals über sechs Tage ging, zurückblicken. Insgesamt dominieren in Quantität und häufig auch in Qualität die osteuropäischen Länder, doch auch die deutschen Vertreter können zufrieden sein. Fünfmal erklang die deutsche Hymne - bei zweiundzwanzig Wettbewerben fast ein Viertel - eine erfreuliche Bilanz.

Auch für den TSH gab es Grund zum Feiern: Herausragend in diesem Jahr der 6. Platz von Dirk und Annika Kitzerow im Feld der 251 Senioren I. Mit klarer Kreuzzahl qualifizierten sich die beiden Rellinger, denen eine deutliche Leistungssteigerung zu den vergangenen Turnieren anzumerken war, für das Finale, das sie auch 2002 bereits erreicht hatten. Hier erhielten sie gemischte Wertungen (u.a. auch fünfmal die "eins"). Letztendlich kam der sechste Platz heraus. Ein grandioser Erfolg, zumal die Kitzerows bis auf Meister und Vizemeister das gesamte deutsche Finale hinter sich ließen.

Auch zahlenmäßig war die Senioren I aus TSH-Sicht die stärkste Gruppe. (Siehe auch Ergebnisübersichten im überregionalen Teil und auf Seite 2 des Nordtanzsports.)

Bei den Senioren II waren sechs TSH-Paare vertreten. Leider sah die Bilanz in diesem Jahr nicht ganz so gut aus wie im letzten Jahr. Michael und Hannelore Koops (Schönkirchen), im vergangenen Jahr noch im Semifinale, mussten 2003 anderen, meist ausländischen Paaren, den Vortritt lassen und belegten den 17./18. Platz. Auch Dr. Herward und Ursula Bucher (Ahrensburg) waren 2002 im Semifinale. Für sie kam in diesem Jahr auf Platz 29/30 das Aus. Unter 129 Paaren trotzdem zwei ganz hervorragende Ergebnisse,



Erfolgreichstes TSH-Paar: Dirk und Annika Kitzerow im Finale der Senioren. Foto: Zeiger

die beweisen, dass die TSH-Paare zu Recht in der Deutschen Spitze mittanzten.

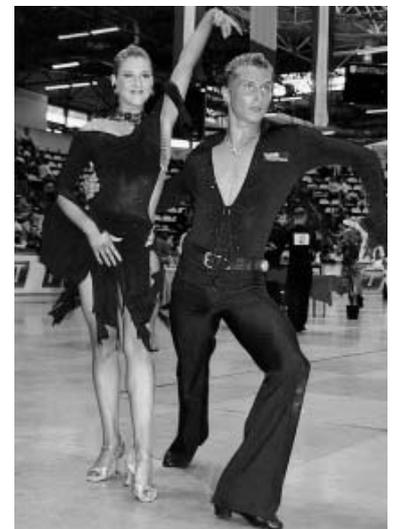
Bleiben wir bei den Standardtänzen und finden in der Hauptgruppe Standard sieben TSH-Paare: In Abwesenheit der TSH-Meister Frank/Ewald tanzten sich hier Andreas Rothe und Sonja Hain (Rellingen) an die Spitze unseres Verbandes mit Platz 137-140 unter 341 Paaren, dicht gefolgt von Thorsten Strauß und Sabine Jacob (Lübeck) auf Platz 143. Beide Paare erreichten die dritte Runde. Besonders erfreulich auch das schöne Abschneiden der jungen Reinbeker Marco Schetler/Maria Borgwardt, die sich nach den Kreuzen klar für die zweite Runde qualifizierten

Dreihundertundvierzig Paare gingen in der Hauptgruppe Latein an den Start, nur ein Paar des TSH: Dimitrij und Milana Mikulich. Beide zeigten sich in hervorragender Form und erreichten die Runde der letzten 48, die sie im letzten Jahr noch verfehlt hatten. Platz 33 - 35 war der Lohn für die Mühe in einem unheimlich starken Feld der Lateiner.

Bei der Jugend in den Lateinamerikanischen Tänzen zeigte sich bei beiden Paaren, dass sie zwar technisch sehr gut sind, dass es ihnen aber noch an Durchschlagskraft gegenüber den anderen Paaren fehlt. So ist Platz 90-93 für Finn Bohn/Irina Michaelis (Norderstedt) und Platz 95-97 für Benjamin Brunwig/Alexandra Kistanova (Elmshorn) unter 158 Paaren bestimmt noch nicht das Ende der Fahnenstange und es lässt auf kommende Zeiten mit diesen jungen Paaren hoffen. Finn und Irina tanzten zusätzlich noch das Zehn Tänze-Turnier der Jugend. Platz 77/78 ist hier als schöner Achtungserfolg zu sehen, zumal die beiden erst frisch in der B-Klasse in den Standardtänzen sind. Wenn die zweite Disziplin leistungsmäßig an die erste (Latein) heranreicht, dann ist mit den beiden Norderstedtern, die jetzt schon siebte der Deutschen Jugendmeisterschaften über Zehn Tänze sind, unbedingt zu rechnen.

Insgesamt gab es für den Tanzsportverband Schleswig-Holstein 32 Starts mit unterschiedlichen Erfolgen. Doch nicht nur für die vorderen ist dieses Turnier ein Erlebnis, auch für alle anderen ist es eine gute Möglichkeit, viele Dinge einmal in einem großen Startfeld auszuprobieren. Für das Jahr 2004 kann ich nur alle Paare ermutigen, sich dem Vergleich mit den anderen Nationen (im Jahr 2003: 42!) zu stellen: Es lohnt sich.

JES CHRISTOPHERSEN



Dimitrij und Milana Mikulich. Foto: Richter-Lies / Archiv

Ausschreibung Breitensport- Mannschaftswettbewerbe 2004 um den Bezirkspokal des Fachverbandes Tanzsport im BSB Hannover

Abschied von Heinz Sültmann



Am 27. Juli ist Heinz Sültmann in seinem 82. Lebensjahr endgültig eingeschlafen. Wir trauern mit seiner Familie

um einen Freund, der unseren Tanzsportclub casino oberalster wie kein anderer geprägt hat. 20 Jahre lang hat Heinz Sültmann als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins gelenkt. 1993 wurde er von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewählt.

Heinz Sültmann kann - ähnlich wie unser schon 1995 verstorbener Helmut Wriedt - zum Urgestein des Hamburger Tanzsports gerechnet werden. Kantig, zielbewusst und ohne Selbstzweifel, so jedenfalls war mein Eindruck, fällt Heinz seine Entscheidungen. Er führte unseren Verein wie seine Firma: Effektiv und effizient. Seine sparsame Wirtschaftsweise hat den Grundstein gelegt für das notwendige Eigengeld zum Bau unseres neuen Vereinshauses. Dessen offizielle Einweihung im September konnte Heinz Sültmann nun leider nicht mehr miterleben.

Tröstlich finde ich den Spruch von Henry Scott, der der Einladung zur Trauerfeier vorangestellt war. Er beginnt mit den Worten: "Der Tod hat keine Bedeutung - ich bin nur nach nebenan gegangen. Ich bleibe, wer ich bin, und ihr bleibt dieselben zusammen." So wollen wir es halten. Heinz Sültmann bleibt in unserer Mitte.

GERD MAIER, CASINO OBERALSTER

Bis zum 1.12.2003 können die Vereine/Clubs des Fachverbandes im Bezirkssportbund Hannover die Teilnahme ein oder mehrerer Breitensportmannschaften an den Bezirkspokal-Wettbewerben bei Astrit Röbberdt anmelden. Interessierte Mannschaften aus angrenzenden Regionen melden sich bitte rechtzeitig bei Günter Sommerla, so dass nähere Modalitäten für eine Teilnahme geklärt werden können.

Die Mannschaften müssen aus mindestens drei Paaren bestehen. Es sind Tänzerinnen und Tänzer ab 30 Jahre zugelassen, die noch keine Turniere in den Starklassen C bis S getanzt haben. Zwei Paare einer Mannschaft dürfen jünger sein.

Es können auch einzelne Paare gemeldet werden. Der Bezirksverband wird dann einzelne Gastpaare zuordnen bzw. Startgemeinschaften bilden und versucht dabei evtl. Wünschen zu entsprechen. Die Meldungen müssen durch die Vereine/Clubs erfolgen und die Personalien (einschließlich der Geburtsdaten) beider Tanzpartner enthalten.

Es werden im Laufe des Jahres von den Mannschaften vier Qualifikationsrunden und eine Finalrunde absolviert. In jedem Wettbewerb werden vier Tänze (drei der Standard- und einer der Lateinsektion) getanzt. Der Tänzekanon besteht aus LW, Tg, WW, Sf, Qu sowie Ru und CC. Welche der sieben Tänze in den jeweiligen Durchgängen getanzt werden

müssen, wird eine Stunde vor Beginn durch Losentscheid von der Wettbewerbsleitung festgelegt. Ausnahme: LW wird als gesetzter Tanz in jedem Fall getanzt. Die Durchführung der Wettbewerbe wird durch entsprechende "Richtlinien" bestimmt, die beim Fachverband abgerufen werden können (siehe Anschriften unten).

Die Mannschaften werden für die Qualifikationsrunden durch Zulosung zu Gruppen zusammengestellt. Die Auslosungsversammlung findet am 16. Januar 2004 um 18.00 Uhr im Hotel Heidekrug, Mecklenheide Str. 72, Hannover-Stöcken statt. Die Vereine der teilnehmenden Mannschaften entsenden bitte zu dieser Auslosung einen Vertreter.

Vereine, die an der Ausrichtung des Finales interessiert sind, senden bitte (möglichst bis zum Auslosungstermin) eine entsprechende Bewerbung an den Fachverband (obige Anschrift). Die Anforderungen an den Saal für das Finale sind: Parkett-Tanzfläche mindestens 90 qm, Zuschauerkapazität mindestens 100 Sitzplätze und ausreichende Umkleide- und Hygienebedingungen.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.tanzsport-htc.de/Bezirkspokal> oder <http://www.ntv-tanzsport.de>

Adressen und Termine: siehe unten

Adressen

Astrit Röbberdt, Schlesierstr.7, 30890 Barsinghausen, 05105/9667,
Astrit-Andreas.Roebbert@t-online.de
Günter Sommerla, Ringstraße 38, 31199 Diekholzen, 05121/263451,
ggSommerla@tiscali.de
Klaus Christmann, 31535 Neustadt a.Rbge, 05032/913109,
Bezirkspokal.Hannover@gmx.de

Termine

1. Runde	Fr. 20.02. - So. 07.03.2004
2. Runde	Fr. 23.04. - So. 09.05.2004
3. Runde	Fr. 11.06. - So. 27.06.2004
4. Runde	Fr. 17.09. - So. 03.10.2004 (Überschneidung HaTaTas am 18./19.09.2004 beachten)
Finale	November (Sa oder So)

CeBIT: 18.03. - 24.03, Hannover-Messe: 19.04. - 24.04.

Wertungsrichter für TSH Landesmeisterschaften 2004 festgelegt

Für die Landesmeisterschaften des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein wurden nach Vorschlag des Landessportwartes und Genehmigung durch den kleinen Sportausschuss sowie das Präsidium des TSH folgende Wertungsrichter und Wertungsrichterinnen festgelegt. Bei den Landesmeisterschaften der Klassen A und S kommen jeweils zwei weitere Wertungsrichter aus anderen Verbänden hinzu. Ich bitte darum, dass sich die Wertungsrichter die Termine frühzeitig vermerken. Eine gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig vor dem Turnier.

07.02.2004 LM Sen. I/II D/C + Hgr. D/C Standard (Team Altenholz): Stefan Köhler, Lothar Barth, Jens Oldenburg, Ulrike Levermann und Lars Kirchwehm

08.02.2004 LM Hgr. B/A Std. (TSF Phoenix Lütjenburg): Margarita Heere, Hendrik Stein und Britta Steffen

13.03.2004 LM Hgr. Sen. I/II B+A - Std. (TSZ Schwarzenbek): Elgin

Pfendt, Karl-Dieter Glissmann, Heinrich Sell und zwei Auswärtige

14.03.2004 LM Sen. II S (TSC Nord Rellingen): Klaus Scheida, Björn Pusch, Werner Kreißl und zwei Auswärtige

11.09.2004 LM Sen. III S, Hgr. A- Latein (TC Roland Bad Bramstedt): Karl-Heinz Schröer, Klaus Schmidt, Marlene Schlebusch und zwei Auswärtige

12.09.2004 LM Senioren III D - A (TSA des Ahrensburger TSV): Siegfried Sturm, Rolf Pfendt und Christel Strauß

18.09.2004 LM Hgr. D - B Latein (TSA der TSV Reinbek): Corinna Fehrmann, Boris Exeler, Hanne Schönbeck, Tanja Beinhauer und Dr. Julia Pfannkuch

26.09.2004 LM LM Hgr. II D + C (TSC Blau-Gold Itzehoe): Jürgen Hahn, Frank Scheufler, Horst Clement, Jürgen Holst und Meike Ebsen

26.09.2004 LM LM Hgr. II B + A (TSC Blau-Gold Itzehoe): Michael Saß, Manfred Töllner, Hans-Jürgen Gottschall und zwei Auswärtige

JES CHRISTOPHERSEN

Schulungen in Hamburg

Lizenzerschulung

überfachlicher Bereich (Fach 2 + 4) für ÜL-Breitensport, ÜL-F, Tr. C, Tr. B

Thema	Grundlagen für das Training mit Kindern
Inhalte	1. Trainingsgrundlagen 2. Bewegungsformen/Bewegungslernen 3. anwendungsbezogene Unterrichtstheorie 4. anwendungsbezogene Musiktheorie 5. Prävention im Sport 6. Sportverletzung - was tun???
Referent	Marcel Falk, BSA Lehrer für Fitness und Sportrehabilitation, ADTV Tanzlehrer i.A.
UE	4 UEs
Termin	2. November 2003, 11 bis 14 Uhr
Ort	Tanzschule Fun & Dance (1. Stock im Süderelbe-EKZ ggü. Bahnhof Neugraben), Cuxhavener Str. 344, 21149 Hamburg-Neugraben, Tel. 040 / 70 12 12 17
Gebühren	Euro 15 pro Person, fällig bei Anmeldung
Meldeschluss	15. Oktober 2003
Meldungen	an Hamburger Tanzsportjugend, Sonja Harnack, Gehölzweg 16, 22043 Hamburg
Teilnehmer	mindestens 20 Personen, sonst sind wir gezwungen, die Schulung abzusagen.

Schulungsangebote des HATV und der TSTV Hamburg

für Fach-ÜL, Trainer C + B für 2003

Termin	16.11.2003, 10.00 bis 13.00 Uhr
Ort	TTC Savoy, Am Exerzierplatz 16, 22844 Norderstedt
Thema	Erkennen und Umsetzung von Rhythmus in den Standardtänzen
Referent	Rüdiger Knaack, Trainer A
Teilnehmer	Tr. B, Tr. C, Fach-ÜL
UE	4 UE fachlich
Kosten	Für HATV-Mitglieder im Grundpreis enthalten. Andere Trainer zahlen 20 €

Neuausbildung

Der HATV bietet folgende Ausbildung an:

Für den Zeitraum 2003/2004 Breitensport - Discofox-Assistent

Eingangsvoraussetzungen: keine

Gesamtunterrichtseinheiten: 30 UE

Teilnehmeranzahl: unbegrenzt auf DTV-Ebene,

bei mehr als 30 Teilnehmern werden HATV-Anmeldungen vorrangig berücksichtigt.

Termine und Zeiten:

25./26. Oktober 2003

21./22. Februar 2004

jeweils 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: Clubhaus des TC Elbe Hamburg, Ohechaussee 442, 22848 Norderstedt

Teilnehmergebühr: 200 € pro Person (Scheckeinreichung bei Anmeldung) plus 10 € für Lehrmaterial vor Ort

Lehrkräfte: Andreas Krug / Martina Mroczek

Prüfung: 13. März 2004

Meldung an: HATV-Geschäftsstelle bis zum 30.09.2003

Ausbildung / Schulung für Wertungsrichter Discofox

Eingangsvoraussetzungen: Teilnahme an der Ausbildung für Discofox - Assistenten

Gesamtunterrichtseinheiten: 4 UE (3 Std)

Termin: 25.10.03 ab 17 Uhr (im Anschluß der Ausbildung)

Teilnehmerzahl: gemäß Teilnehmer "Schulung Discofox-Assistenten"

Mindestalter: 18 Jahre

Ort: Clubheim des TC Elbe Hamburg, Ohechaussee 442, 22848 Norderstedt

Teilnehmergebühr: 30 €

Lehrkräfte: Andreas Krug / Martina Mroczek

Meldung bis zum 30.09.2003 an: HATV-Geschäftsstelle, Schäferkampsallee 1